

Zeitschrift für Briefmarkenkunde von Israel, Osmanisches Reich und Palästina-Mandat, Westbank und Gazastreifen, Palästinensische Autonomieverwaltung und Judaica

Interim 1918-22 und britisches Mandat bis 1948

Auszüge aus der Wikipedia und anderen Quellen

Im November 1917 besetzte die britisch-ägyptische Expeditionstruppe Palästina. Anfänglich hatten die ägyptische Expeditionary Force (und die indische Expeditionary Force) Zivilisten kostenlose Grundpostdienste zur Verfügung gestellt, wobei zusätzliche Dienste in britischen oder indischen Briefmarken bezahlt wurden. Kostenlose Post wurde mit dem Druck der entsprechenden Briefmarken zurückgezogen. Zwei mit EEF bezeichnete Briefmarken (1 Piaster und 5 Millièmes) wurden im Februar 1918 herausgegeben, die ersten endgültigen (11 Werte) wurden ab Juni 1918 verteilt. Diese EEF-Briefmarken waren in Palästina, Kilikien, Syrien, Libanon und Transjordanien gültig. Vor dem britischen Mandat in Palästina war Hebräisch keine offizielle Sprache, weshalb diese Briefmarken neben Englisch nur arabische Inschriften trugen.



Britisches Mandat (1920–1948)

1920 wurde Transjordanien getrennt und es wurden markante Überdrucke für die beiden Gebiete verwendet. Als Palästina unter die Zivilverwaltung des britischen Mandats von Palästina fiel und den Regeln des Völkerbundes entsprach, genehmigte der Hohe Kommissar Briefmarken und Münzen mit den drei Amtssprachen des britischen Mandats Palästina: Englisch, Arabisch und Hebräisch. Zwischen 1920 und 1923 wurden sechs solcher markanten Aufdrü-



Registrierter Brief des Armee-Postamts SZ 8 vom April 1918 nach Alexandria.



Registrierter Brief mit provisorischem R-Zettel aus Jaffa nach Ägypten, 1919.



Einschreiben Express aus Tel Aviv nach Triest, 1935.

sei, hatte politische Bedeutung. Der Hohe Kommissar entschied daher als Kompromiss, dass die hebräische Transliteration verwendet werden sollte, gefolgt von den beiden Anfangsbuchstaben von „Eretz Yisrael“, Aleph Yod. Diese Kombination wurde auf den Münzen, Briefmarken und offiziellen Dokumenten Palästinas verwendet.

Während des Mandats wurden die Postdienste von britischen Behörden erbracht. Der britische Postdienst entwarf seine ersten vier Briefmarken 1923 auf Vorschlag des damaligen Hohen Kommissars Sir Herbert Samuel mit einer öffentlichen Ausschreibung zur Gestaltung. Die ersten Werte dieser Reihe endgültiger Briefmarken wurden am 1. Juni 1927 herausgegeben. Die Briefmarken zeigten das Rachel-Grab, den Davidsturm, den Felsendom und einen Blick auf eine Moschee in Tiberias und den See Genezareth. Laut Reid hat das britische Mandat die „Szenen sorgfältig ausgewählt, die gleichermaßen für Muslime, Juden und Christen von Bedeutung sind“.

Der von den obligatorischen Behörden betriebene Postdienst galt als der beste im Nahen Osten. In Jerusalem wurden sogar täglich Briefe zugestellt. Palästina trat im Oktober 1923 der Weltpostunion bei. Die Post wurde mit Booten, Zügen, Autos und Pferden und nach 1927 auch auf dem Luftweg transportiert. Der Verkauf und der Austausch von inter-

nationale Antworten wurde im Jahr 1926 begonnen.

Air-Briefbögen (oder Luft-briefkarten) wurden zuerst in Palästina eingeführt im November 1944. Kurz vor dem formellen Ende des britischen Mandats über Palästina zerstörte die Mandatsregierung die vorhandenen Vorräte an Briefmarken und ließ Palästina aus

nationalen Antwortscheinen wurde im Jahr 1926 begonnen. Air-Briefbögen (oder Luft-briefkarten) wurden zuerst in Palästina eingeführt im November 1944. Kurz vor dem formellen Ende des britischen Mandats über Palästina zerstörte die Mandatsregierung die vorhandenen Vorräte an Briefmarken und ließ Palästina aus

dem Weltpostverein austreten. Von den Briten wurden zwischen 1918 und 1942 insgesamt 104 Briefmarken mit dem Namen „Palästina“ herausgegeben.

Mandats-Postämter und Gebühren

Während des britischen Mandats über Palästina waren etwa 160 Postämter, ländliche Agenturen, reisende Postämter und städtische Agenturen tätig, einige nur für einige Monate, andere für die gesamte Dauer des Zeitraums. Nach dem Vormarsch der alliierten Streitkräfte in den Jahren 1917 und 1918 dienten der Zivilbevölkerung zunächst Feldpostämter und Armeepostämter. Einige der letzteren Büros wurden zu stationären Postämtern umgebaut und nach Einrichtung der Zivilverwaltung zu zivilen Postämtern. 1919 existierten 15 Büros, die bis 1939 auf etwa 100 und bis zum Ende des Mandats im Mai 1948 auf etwa 150 anstiegen. Da die meisten Archive des Jerusalem General Post Office zerstört wurden, hängt die Forschung stark von Philatelisten ab, die unterschiedliche Poststempel und Datumsangaben ihrer Verwendung aufzeichnen.



Zensierter Feldpostbrief nach Schottland, 1940.

Nach der Besetzung durch alliierte Streitkräfte im Jahr 1917 war das Grundporto für die Zivilbevölkerung kostenlos. Anmeldegebühren und Pakete mussten mit britischen oder indischen Briefmarken frankiert werden.

Die Struktur der Posttarife folgte weitgehend der britischen Praxis, und im Laufe der Jahre wurden neue Dienste wie Luftpost und Expressversand hinzugefügt. Ab 1926 galten ermäßigte Sätze für Post nach Großbritannien und Irland.

Zeittafel

- | | | | | |
|---------------------------------------------------------|-----|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 28. | 6. | 1919 | Vertrag von Versailles | |
| April | | 1920 | Zuteilung des Mandats an Großbritannien | |
| | 4. | 1920 | Araber greifen die jüdische Bevölkerung von Jerusalem an | |
| | 1. | 7. | 1920 | Beginn der britischen Zivilverwaltung |
| 10. | 8. | 1920 | Vertrag von Sèvres; die Türkei verzichtet auf die Souveränität über Palästina | |
| | 1. | 5. | 1921 | Arabische Unruhen in Jaffa |
| | 8. | 5. | 1921 | Mai. Haj Amin el Husseini, Mufti von Jerusalem |
| 24. | 7. | 1922 | Annahme des Mandats für Palästina durch den Rat des Völkerbundes | |
| | 4. | 1925 | Lord Balfour eröffnet die Hebräische Universität auf dem Berg Skopus in Jerusalem | |
| 23.-29. | 8. | 1929 | Arabische Unruhen in Hebron, Safad, Jaffa und Jerusalem | |
| 20. | 10. | 1930 | Weißbuch | |
| | | 1933 | Eröffnung des Hafens von Haifa | |
| Oktober - November Arabische Unruhen | | | | |
| April - November 1936 Arabischer Generalstreik, Unruhen | | | | |
| 22. | 6. | 1922 | Königliche Kommission (Lord Peel) empfiehlt die Teilung in einen jüdischen und einen arabischen Staat | |
| April - August 1938 Teilungskommission | | | | |
| 17. | 5. | 1939 | Weißbuch verhängt strenge Beschränkungen für jüdische Einwanderung, Landerwerb und Niederlassung | |